# Hergiswil NW: Motorradlenker schwer verunfallt

***Am Samstagmorgen, 30.09.2017, ca. 06:30 Uhr, hat sich in der Nordröhre des Kirchenwaldtunnels ein Selbstunfall mit einem Motorrad ereignet. Der Lenker zog sich dabei schwere Verletzungen zu.***

Der Motorradlenker war auf der Autobahn A2 von Stans Richtung Hergiswil NW unterwegs. Unmittelbar nach der Einfahrt in den Kirchenwaldtunnel kam er von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit der **Wand einer Tunnelnische**. Nach dem heftigen Aufprall und dem anschliessenden Sturz blieb der 53-jährige Mann aus dem Kanton Nidwalden verletzt auf dem Normalstreifen liegen. Mit dem aufgebotenen Rettungsdienst wurde der Lenker ins Kantonsspital Luzern eingeliefert.

Das Motorrad erlitt beim Unfall Totalschaden. Wegen austretender Flüssigkeit musste zusätzlich die Strassenrettung der Stützpunktfeuerwehr Stans aufgeboten werden.

Der Normalstreifen in Fahrtrichtung Luzern musste für die Dauer von ca. 1 ½ Stunden gesperrt werden. Die genaue Unfallursache wird nun durch die Kantonspolizei Nidwalden abgeklärt.

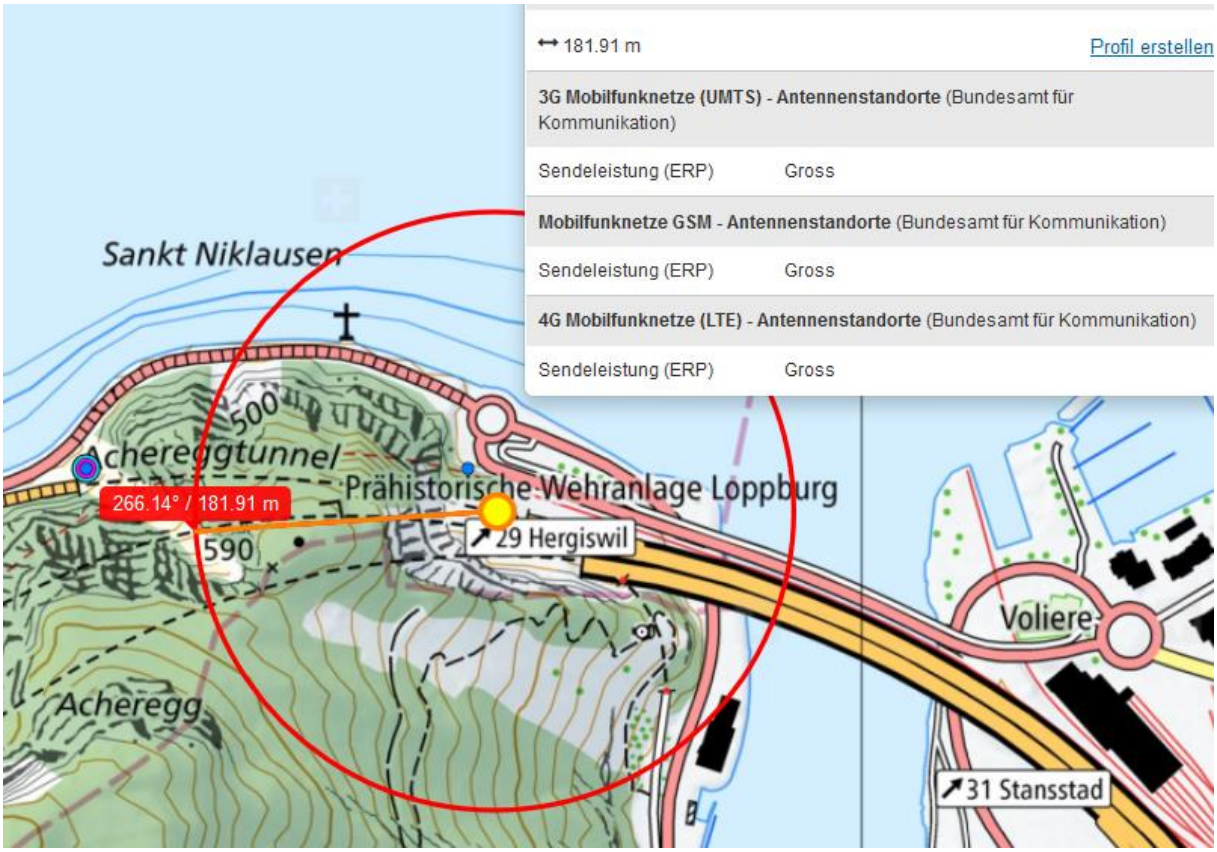
http://www.nw.ch/de/kommunikationmain/aktuellesinformationen/amtsmitteilungen/welcome.php?action=showinfo&info_id=37247&ls=0&sq=&kategorie_id=&date_from=&date_to=

oben: Herfahrt von Tunneleingang

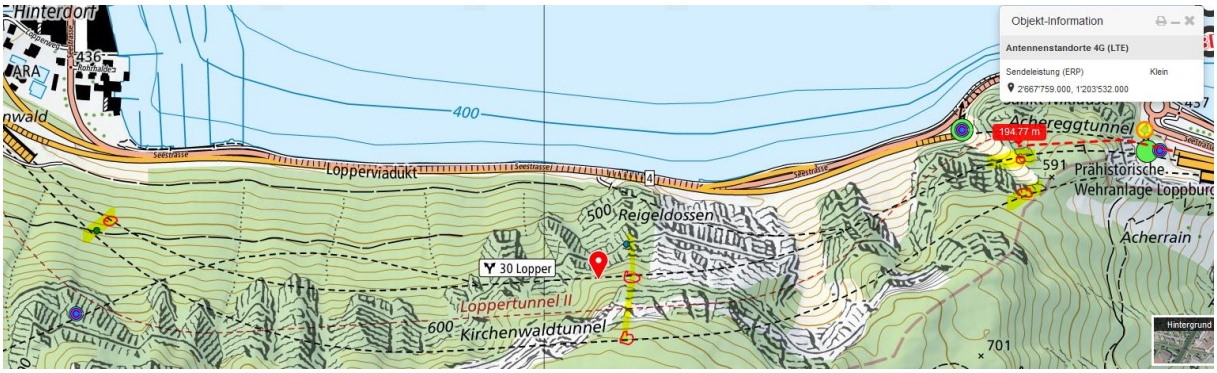
Unfallnische, das Problem kann auch bereits früher aufgetreten sein.

Standort des Bildes: ca. 4. Segmente, d.h kurz vor Senderstandort (oben/aussen)

© 2018 Google
46°58'44.65" N 8°19'43.33" O


181.91 m
Profil erstellen
3G Mobilfunknetze (UMTS) - Antennenstandorte (Bundesamt für Kommunikation)
Sendeleistung (ERP) Gross
Mobilfunknetze GSM - Antennenstandorte (Bundesamt für Kommunikation)
Sendeleistung (ERP) Gross
4G Mobilfunknetze (LTE) - Antennenstandorte (Bundesamt für Kommunikation)
Sendeleistung (ERP) Gross
Sankt Niklausen
500
Acheregg
266.14° / 181.91 m
590
Prähistorische Wehranlage Loppburg
29 Hergiswil
Voliere
31 Stansstad
Acheregg

Die Eintragungen von Sendern sind erratisch:

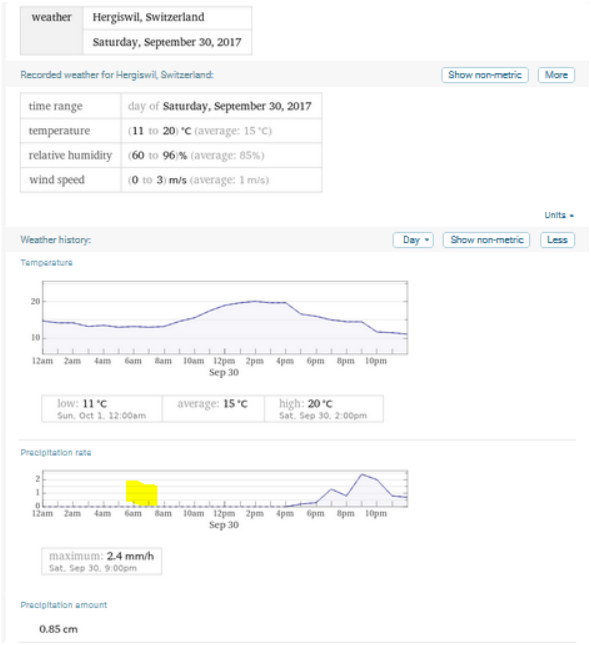



Hier sind insgesamt 2 Sender im langen, gekrümmten Tunnelverlauf eingetragen, der Sender in der Tunnelmitte davon sehr erratisch mit einer Fehldistanz von 40 und 120 Metern.

Funktechnisch notwendig sind hingegen je 3 pro Röhre, **insgesamt 6.** Vermutlich in der ersten Nische ist ein Sender platziert, da die Sender vor dem Tunnel nicht rückwärts strahlen und an dieser Lage auch keine Streuung /Reflexion an gebauten Strukturen zu erwarten ist.

Auf den Bildern von street-view vom Oktober 2014 ist kein Sender zu erkennen, was bei der herrschenden Bildqualität nicht erstaunlich ist.

Wetter im Tunnel nicht relevant, aussen ist es morgens trocken:




**Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:**

Niels Kuster et al. **NFP 57**
http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle:
https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G:
https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden:
http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif